

1001 Nacht und mit *Tränen* aufgewacht

Michaela aus München erfüllte mit ihrer Ehe eine Prophezeiung: „Eine Wahrsagerin hatte mir vor vielen Jahren gesagt, dass ich im Ausland heiraten werde. Ich dachte, na, das passt ja.“ Von den Schrecken und dem Ende der Liebe war in der Kristallkugel nichts zu sehen

Die Ehe zwischen Bettina aus Eggenfelden und dem elf Jahre jüngeren Medhi aus Tunesien hielt, bis er seine Ausbildung in Deutschland abgeschlossen hatte



Für die Frauen in dieser Geschichte wurde im Urlaub das Märchen von der Liebe wahr. Männer, charmanter als zu Hause, zärtlicher, zuvorkommender, romantischer. Bis mehr daraus wurde und die Frauen am Ende mit wunden Herzen und leeren Taschen dastanden

Von **KATHARINA NACHTSHEIM**
Fotos: **JENS KOCH**

Die Hoffnung stirbt zuletzt, sagt man und vergisst dabei: Würde sie früher sterben, gäbe es weniger Enttäuschungen. Und genau um diese Enttäuschungen muss sich Evelyne Kern verstärkt jetzt, wo viele aus Ferien in den Alltag zurückkehren, kümmern. Evelyne Kern (59) betreibt die Internetseite „1001 Geschichte“, Europas größte Plattform für Frauen, die nach Urlaubstagen voller exotischer und erotischer Momente auf dem Boden der Tatsachen gelandet sind. Es sind Frauen, bei denen sich die Schmetterlinge im Bauch zu Kampfhubschraubern entwickelt haben, die nun Herz und Seele zerstören. Abgezockt und rundum erniedrigt suchen die Frauen bei ihr um Rat und Hilfe. „Momentan sind es über 50 Frauen pro Monat“, sagt Evelyne Kern. Eine von ihnen ist zum Beispiel Michaela (34) aus München. Sie wollte sich in Tunesien von einer gescheiterten Beziehung ablenken: „Ich hatte wirklich keine Lust auf einen neuen Mann. Aber Karim, er war fünf Jahre jünger und sehr attraktiv, hatte mich so

nett angesprochen, mir Komplimente gemacht.“ Michaela und Karim sind dann zusammen ausgegangen. Er hätte eine wunderbare Erinnerung werden können. Doch auch nach den Urlaubstagen voller Seligkeit ruft der junge Tunesier Michaela an, schickt Kurzmittelungen im Stundentakt – das lässt ihr schweres Herz wieder hüpfen. „Seine Hartnäckigkeit hat mir so geschmeichelt, dass ich wieder einen Flug zu ihm buchte. Und in Tunesien wurde der Traum noch schöner. Er war so lieb, so aufregend, so fürsorglich. Dann machte er mir einen Antrag, und ich habe Ja gesagt.“ Heute kann sich Michaela ihre Ruck-zuck-Handlung nicht erklären, und auch ihre Familie zweifelte an ihrem Verstand. „Ich war einfach total verknallt“, sagt sie. Da Michaela ihren Job nicht aufgeben wollte, kam Karim nach Deutschland. „Das Flugticket habe natürlich ich bezahlt.“ Und auch sonst wurde Geld plötzlich Tagesthema. Karim ging einkaufen, sie zahlte. Seine Eltern waren krank, sie zahlte. Seine Schwester wollte heiraten, sie sollte die Feier sponsern. Karim verlangte eine Vollmacht für Michaelas Konto, bediente sich ohne zu fragen.

BITTE UMBLÄTTERN

